andrena
OBJECTS
Experts in agile software engineering

Unsere Trainings

„Der Kurs hat meine Erwartungen voll erfüllt. Die Balance zwischen Theorie und praktischen Anwendungsbeispielen vermittelt die Werte von Scrum perfekt."

Jan H. zum PSM-Training

Was macht andrena als Trainings-Anbieter aus?

Unsere Trainer*innen betreuen Sie auch über den Kurs hinaus

Trainer*innen bei andrena- verfügen über langjährige Erfahrung als Agile Coaches

Wir haben seit Jahren eine enge Partnerschaft mit Scrum.org

Unsere Trainer*innen sind in Kunden-Projekten tätig und damit mittendrin in der Praxis

Mehr als ein trendy Anstrich: Für uns ist Agilität selbstverständlich.

Großes Portfolio an inter- aktiven Trainings und eine Vielzahl an Trainer*innen - “alles aus einer Hand”

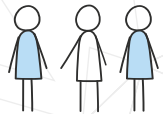
Teilnahme am Assessment zur Zerfizierung im Preis enthalten, 2. kostenfreier Versuch (innerhalb 14T)

Inhouse & öffentlich buchbar

Verpflegung inklusive

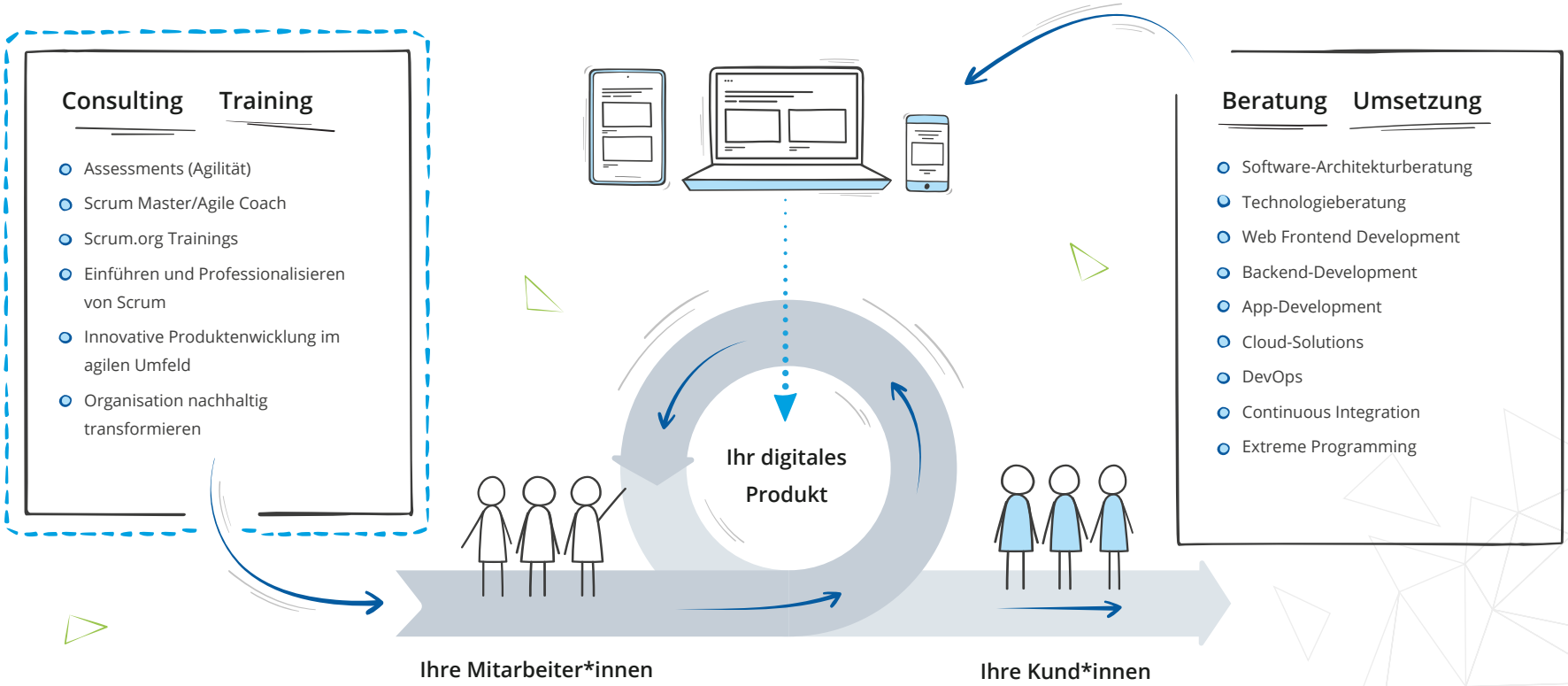
Schulungsunterlagen zum Mitnehmen

Einladende Schulungsräume



Vernetzen: Erfahrungs- und Wissensaustausch, Netzwerken

Der Weg zur optimalen Software –
was Ihnen andrena bietet (alles aus einer Hand)



Durchführungsgarantie: Mehr Planungssicherheit!

Viele unserer Trainings bieten wir mit **Durchführungs-garantie** an. Das sichert Ihnen

- maximale Planungssicherheit
- die Möglichkeit, Tickets und Unterkünfte früh zu buchen
- keine aufwändige Stornierung und Umplanung.

Die jeweiligen Trainingstermine sind mit dem “Durchführungsgarantie” - Icon gekennzeichnet. Für weitere Informationen zur Durchführungsgarantie beachten Sie bitte unsere Webseite und die allgemeinen Teilnahmebedingungen.

Zertifikate von Scrum.org: Ihr Wissen, objektiv belegt

Im Anschluss an unsere Scrum.org-Trainings erhalten Sie ohne Mehrkosten die Möglichkeit, am Online-Assessment teilzunehmen. Mit dem Bestehen des Assessments bekommen Sie Ihr Zertifikat, welches großes Ansehen in der Industrie genießt.

- Teilnahme am Assessment im Preis inbegriffen, 2. Versuch innerhalb von 14 Tagen
- Betreuung durch unsere Trainer auch nach dem Kursende
- Die Trainings sind eine gute Möglichkeit, die eigenen Kenntnisse vor einem Assessment zu vertiefen
- Einmal erhalten, sind die Zertifikate lebenslang gültig

Unsere Trainings für ...

Einsteiger*innen

Scrum und Agilität - Trainings, mit denen Sie in kurzer Zeit das Basiswissen bekommen - inklusive vieler praktischer Übungen!

- Basistraining Scrum
- Applying Professional Scrum (APS)
- Lego Scrum

Developer

Kurse und Workshops für Professional Agile Software Engineers!

- Clean Code Training
- ASE Team Empowerment Training
- KI Basics für Software Engineers
- Microservices mit Spring Boot
- Projektstart-WS mit Domain-Driven Design
- Rust Training
- React Testing Training
- Angular Testing Training

Scrum Master

Ein effektiver Scrum Master und Servant Leader werden und die Teams professionell unterstützen

- Professional Scrum Master (PSM)
- Professional Scrum Master - Advanced (PSM-A)
- Professional Scrum Facilitation Skills (PSFS)

Unsere Trainings für ...

Product Owner

Erfahren Sie, wie Sie den Wert Ihrer Produkte maximieren!

- Professional Scrum Product Owner (PSPO)
- Professional Scrum Product Owner Advanced (PSPO-A)
- Agiles Produktmanagement (APM)
- KI im Produktmanagement
- KI im Produktmanagement Advanced
- KI Kompetenztraining

Skalierung

Professionelle Antworten auf die speziellen Herausforderungen der Skalierung.

- Nexus Zoo
- Scaled Professional Scrum mit Nexus (SPS)

Management

Unsere Trainings speziell für Manager, die den Wandel hin zu mehr Business Agility führen.

- Führung mit systemischer Perspektive
- Professional Agile Change im IT-Umfeld (PAC)
- Professional Agile Leadership-Essentials (PAL-E)
- Professional Agile Leadership - Evidence-Based Management (PAL-EBM)
- Training „Produktzentrierte Organisation“

Basistraining Scrum

Das Basistraining Scrum ist zweitägiger Kurs für Mitarbeiter*innen in Organisationen, die bereits in agilen Projekten arbeiten oder kurz vor ihrem ersten agilen Projekt stehen. Sie lernen Scrum und seine Verantwortlichkeiten, Events und Artefakte kennen, außerdem Praktiken des Agile Product Managements, Releaseplanung und Techniken des Agilen Software Engineering.
Die Theorie wird direkt kombiniert mit Fallbeispielen und der Simulation der unterschiedlichen Phasen vor und während der Transition und dann im agilen Umfeld. So wird bereits im Training offensichtlich, wie sich die Arbeitsweise mit den agilen Prinzipien ändert.

Aus dem Inhalt:

Theorie und Prinzipien. Was ist der Unterschied zwischen komplizierten und komplexen Umfeldern? Was ist Agilität? Die Teilnehmenden setzen sich spielerisch mit Konzepten der Agilität auseinander. Dazu gehören Inspect & Adapt, iterativ-inkrementelles Vorgehen, Timeboxen und Selbstorganisation.

Einführung in Scrum. Das Modul vertieft die Verantwortlichkeiten und Aufgaben des Scrum Teams sowie die Scrum Ereignisse und Artefakte anhand von Fallbeispielen.

Das Increment. Das zentrale Ziel in Scrum besteht in der Lieferung eines fertigen, „done", Increments am Ende jedes Sprints. Jedoch geht es beim Increment nicht nur um schnelles Feedback vom Markt, sondern auch um Qualität. Hohe Qualität sichert eine langfristige Produktlebensdauer mit kostengünstigen und schnellen Weiterentwicklungen.

Das Product Backlog. Die verschiedenen Elemente des Product Backlogs: Product Goal, User Stories und Use Cases, Akzeptanzkritierien, Just-in-time Planning - dieser Teil führt in die Grundlagen des Product Managements ein, die jedes Mitglied des Scrum Teams betreffen.

Agiles Planen. Planung ist keine einmalige Angelegenheit. Der Plan wird regelmäßig überprüft und an die aktuelle Situation angepasst. Wie wird benötigte Zeit ermittelt und wann ist eine Lieferung auf den Markt möglich? In diesem Kapitel werden Methoden und Techniken zur Zeitermittlung und der Releaseplanung erläutert.

Professional Scrum. Einen Karateanzug anzuziehen bedeutet noch nicht, Karate zu können. Ebenso führt eine bloße Implementierung eines Scrum Teams, der Artefakte und Ereignisse nur zu einem Bruchteil der erhofften Erfolge. In diesem Kapitel werden Schlüsselmaßnahmen für eine erfolgreiche Scrum Implementierung vorgestellt.

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Alle, die agil werden möchten und vor ihrem ersten Projekt stehen

Buchbar:
Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Applying Professional Scrum (APS)

Applying Professional Scrum (APS) ist ein 2-tägiger Kurs, der das notwendige Grundlagenwissen vermittelt, um mit Scrum zu arbeiten. Der Kurs ist eine Kombination aus Theorie und praktischen Übungen, bei denen die Teilnehmenden erfahren, wie das Scrum-Framework die Produktlieferung verbessert.
In den zwei Tagen lernen die Teilnehmenden das Framework kennen und gewinnen Einblicke in den Umgang mit Komplexität. Dabei fokussieren sie sich auch auf teambasierte Zusammenarbeit und Selbstorganisation.
Während des Trainings bilden die Teilnehmenden ein Team und entwickeln über mehrere Sprints hinweg gemeinsam ein Produkt. Dabei sehen sie sich den Problemen gegenüber, die auch in realen Projekten auftreten. Um sie zu meistern und ihre Produktentwicklung voranzutreiben, nutzen sie die Regeln, Verantwortlichkeiten und Prinzipien von Scrum – und üben sie so direkt ein.
Ausgehend von der praktischen Anwendung von Scrum deckt der Kurs häufige Fehltritte und Missverständnisse auf. Das hilft den Teilnehmenden, ein besseres Verständnis für professionelles Scrum zu entwickeln

Aus dem Inhalt:

Grundlegendes zu Scrum. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen von Komplexität und Empirismus kennen, die Scrum untermauern. Dieses Modul illustriert die Geschichte von Scrum, verdeutlicht, was Komplexität ist und zeigt, warum Empirismus ein hervorragendes Werkzeug ist, um mit Komplexität umzugehen.

Das Scrum Framework. Eine grundsätzliche Vorstellung des Scrum Frameworks und Vokabulars. Die Teilnehmenden verstehen, wie das Scrum Framework funktioniert, machen sich mit den Mechanismen der Anwendung vertraut und erleben, wie die einzelnen Elemente im Zusammenspiel ihr gesamtes Potenzial entfalten.

Scrum meistern. Die Teilnehmenden erfahren, wieso Scrum auf Selbstorganisation und crossfunktionale Teams setzt. Welche Prinzipien sind wichtig für die Skalierung, bei der mehrere Teams ein gemeinsames Produkt entwickeln?

Planen mit Scrum. Ein tiefer ins Detail gehender Einblick in einige wesentliche Scrum Konzepte. Die Teilnehmenden lernen, wie das Product Backlog erstellt, geschätzt und priorisiert wird. Außerdem erweitern sie ihr Verständnis der Verantwortlichkeit des Product Owners.

Erste Schritte oder anfangen mit Scrum. Die Teilnehmenden planen ihre eigene Scrum Implementierung. Wer wird zum Scrum Team gehören? Wer übernimmt die Verantwortlichkeit des Product Owner? Wie wird das Product Backlog gepflegt? Anders gesagt: Sie setzen ein Backlog auf, wie sie Scrum implementieren werden - nicht nur im Schulungsraum, sondern später im eigenen realen Umfeld!

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch, auf Anfrage Englisch möglich

Assoziierte Zertifizierung:
Professonal Scrum Master I

Zielgruppe:
Interessent*innen für eine Einführung, Auffrischung oder einen Neustart in Scrum

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Lego Scrum

Lego Scrum ist ein Kurs, in dem die Teilnehmenden Scrum kennenlernen und direkt ausprobieren, wie es funktioniert – auf allgemein verständliche Weise und ohne Code zu schreiben oder Software zu entwickeln. Lego Scrum baut auf der Tatsache auf, dass Scrum ein Rahmenwerk zur agilen Projektorganisation ist und nicht zwingend eine Anleitung zur Erstellung eines bestimmten Produkts wie Code. Daher vermittelt der Kurs die Arbeitsweise von Scrum und den Entwicklungsprozess von der Vision bis zum ersten Release. Das Ganze in sehr anschaulicher, verständlicher Weise, ohne spezielle Fachkenntnisse zu verlangen.

Was die Teilnehmenden lernen

Das Ziel des Kurses besteht darin, Scrum im Wortsinn zu begreifen: In dem die Teilnehmenden selbst in Sprints inkrementell und iterativ Teilstücke ihres Produktes – einer Stadt aus Lego-Bausteinen – entwickeln, machen sie sich mit Scrum in einer Weise vertraut, die über eine theoretische Schulung weit hinausgeht. Dabei lernen sie die Kernelemente von Scrum wie Rollen, Artefakte und Meetings nicht einfach nur kennen, sie nehmen die Rollen selbst ein und wenden die zugehörigen Methoden direkt an.

Der Inhalt

In diesem Kurs fungiert der Trainer als Product Owner und stellt dem Team – den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kurses – die eigene Produktvision vor: Eine Stadt, aufgebaut aus Lego-Bausteinen, die alles für das tägliche Leben bietet, aber auch Angebote und Raum hat für Spaß und Erholung.

Die dazugehörigen Aufgaben wandern in Gestalt von User Stories in das Product Backlog. Es ist Sache des Teams, im Planning Poker einzuschätzen, wie aufwändig jede Story ist. Der Product Owner priorisiert die einzelnen Stories im Backlog, dann beginnt der erste Sprint. Jetzt darf das Team entscheiden, welche Aufgaben ins Sprint Backlog kommen, dann beginnt es mit der Umsetzung, sprich, dem Bau der einzelnen Gebäude, Fahrzeuge etc. Am Ende des Sprints entscheidet der Product Owner im Review, welche Stories er oder sie als „done" akzeptiert und was zurückgeht ins Backlog. In der anschließenden Retrospektive wird der Verlauf des Sprints besprochen und Verbesserungspotentiale identifiziert. Dieses Vorgehen wiederholt sich in jedem neuen Sprint. Die Sprint-Ergebnisse, die Team-Velocity sowie das verbleibende Product Backlog werden herangezogen, um mittels Burndown-Chart eine Release-Planung zu machen.

Inhalte in Stichpunkten:

- Scrum kennenlernen im Beispielprojekt mit LEGO
- Vision, Produktplanung, agiles Schätzen und Priorisieren
- mehrere komplette Sprints
- Scrum Meetings (Planning, Review, Retrospektive)
- Scrum Artefakte (Product Backlog, Sprint Backlog, Product Increment)
- Agiles Planen (Releaseplanung)
- bei Bedarf vorher Einführung in Agilität und Scrum

Durchführungsdauer:
Nach Wahl halb- oder ganztägig

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Alle, die Scrum unabhängig von Technologiekenntnissen ausprobieren möchten

Buchbar:
Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Clean Code Training

"Clean Code" ist ein Training, in dem die Teilnehmenden lernen, "sauberen" Code zu schreiben. Denn „sauberer", sprich verständlicher, Code verkürzt die Entwicklungszeit dramatisch, wenn Erweiterungen anstehen oder Fehler behoben werden sollen. Und das sind zwei Situationen, die absolut zum Entwickler-Alltag gehören. Code wird weitaus häufiger gelesen als geschrieben. Schätzungsweise 20% der Lebensdauer einer Software entfallen auf die primäre Entwicklung, der Rest ist Wartung und Erweiterung.

Das Training bietet in zwei Tagen einen kompakten Überblick über die Grundlagen und Techniken, um intuitiv verständlichen Code zu schreiben. Dazu vermittelt der Kurs, wie man

- guten von schlechtem Code unterscheidet
- guten Code schreibt
- Namen, Objekte, Funktionen und Klassen „sauber" gestaltet
- schlechten Code verbessert
- Unittests und Refactoringtechniken einsetzt
- mit Bugs effizient umgeht

Das Training kombiniert die theoretischen Prinzipien für Clean Code und eine praktischen Übung zu jedem Kapitel.

Die einzelnen Kapitel dieses Trainings:

- Wann sind Namen aussagekräftig und wann tragen sie eher zur Verwirrung bei, sei es bei Klassen, Methoden oder Variablen?
- Klein ist relativ - wann ist eine Klasse wirklich klein?
- Mit welchen Eigenschaften werden Funktionen verständlich?
- Alles schon gehabt - warum Clean Code fordert, sich nicht zu wiederholen
- Mehr Information oder mehr Ballast - wann es sich lohnt, einen Kommentar zu schreiben
- Bring' nicht zusammen, was nicht zusammen gehört - warum Fehler-Handling und Code-Logik getrennt sein sollten
- Drei gute Dinge - wie lauten die drei Regeln des Test Driven Development?
- Refactoring - was deutet darauf hin, das ein Refactoring das Mittel der Wahl ist?
- Was bringen automatisierte Tests?
- Wenn früher doch nicht alles besser war - wie befreie ich mich aus der Komplexitätsfalle eines Legacy Systems?

Wir bieten das Clean Code in den Technologiestacks Java, .NET und Python an.

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Softwareentwickler*innen

Buchbar:
Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

ASE Team Empowerment Training

Das ASE (Agile Software Engineering) Team Empowerment Training schließt die Lücke zwischen dem Wunsch, nach Scrum zu arbeiten und eventuell dazu fehlenden Programmier-Kenntnissen, speziell aus dem Extreme Programming. Die Teilnehmenden üben state-of-the-art-Praktiken der agilen Softwareentwicklung, beispielsweise Test Driven Development, Pair Programming und Refactoring.

Das ASE Training wurde von SAP und andrena entwickelt. Da im Scrum Team alle Entwickler*innen selbstorganisiert Aufgaben übernehmen, richtet sich das Training auch an das ganze Team. Die Lernziele:

- Praktiken, um die innere Softwarequalität langfristig auf hohem Niveau zu halten, z. B. Test Isolation, Test Driven Development, Pair Programming, Refactoring
- den Umgang mit typischen Tools wie Eclipse für Java und Visual Studio für C#
- Continuous Integration: Welche Vorteile es bringt, wenn Entwickler*innen kontinuierlich committen
- besseren Code zu schreiben, der sich leichter warten und erweitern lässt
- die Qualität zu verbessern, ohne die Entwicklungsgeschwindigkeit zu verlangsamen

Der Kurs beginnt mit einem standardisierten Training über fünf Tage, in denen die zentralen Techniken unter Laborbedingungen vermittelt werden. Anschließend begleiten unsere Trainer bzw. Coaches das Team über drei Sprints in ein reales Projekt, an dem das Team arbeitet. ASE soll die Projektpraxis der Entwicklungsteams nachhaltig verändern. Die Sprint-Wochen bieten die Möglichkeit, die in der Theorie vermittelten Praktiken direkt auszutesten.

Das Training ist ideal für ein Team,

- das bereits erste Erfahrungen mit Scrum gesammelt hat
- Agilität überzeugend findet und das Handwerkszeug lernen und vertiefen möchte, um den Grad der Professionalisierung in der Entwicklung zu erhöhen
- den Wartungsaufwand des Codes langfristig senken will
- die Innovationsfähigkeit erhalten und steigern möchte - und mit ihr die Wettbewerbsfähigkeit

Wir bieten das Training primär in den Technologiestacks Java und .NET an.

Durchführungsdauer:
5 Trainings-Tage

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Softwareentwickler*innen eines Scrum Teams

Buchbar:
Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

KI Basics für Software Engineers

Ein Tag , ein umfassender Einblick in die KI in der professionellen Softwareentwicklung, eigene Erfahrung mit Prompt Hacking, RAG und Co. – das ist das KI Basics Training für professionelle Software Engineers.
In diesem sehr interaktiven Seminar erfährst Du, was KI Dir bringt, wenn Du professionell Software entwickelst, inklusive einer kleinen Vorschau auf kommende Features. Außerdem gehen wir auf die aktuelle Rechtslage ein.

Die Inhalte des Kurses

Wir beginnen mit einer kurzen Einführung, zum Thema "KI in der Softwareentwicklung – was geht, was nicht?" und widmen wir uns dann direkt der Praxis. Einige der Themen:

GitHub Copilot: ... kann mittlerweile mehr als nur Autocomplete auf Steroiden. Es gibt die Chat Funktion, die den Code Kontext kennt und sich auf Dateien und einzelne Code-Stellen beziehen kann. Dann gibt es noch die Inline Chat Funktion, mit der man einzelne Codestellen markieren und z.B. erklären oder direkt ändern lassen kann. Dafür gibt es eigene slash commands (/explain, /fix, /test,..) All das probieren wir in einer ausführlichen Übung aus.

Prompt-Hacking: Alles, was ein Sprachmodell weiß, kann abgerufen werden, auch Passwörter. Das zeigt eine Übung, in der jeder Teilnehmer versucht, einem Sprachmodell ein Passwort zu entlocken. In jeder Stufe werden die Firewalls stärker und die Prompts/Versuche kreativer. Schaffst du es bis zum letzten Level?

Retrival Augmented Generation (RAG):
Sprach-Modelle können Wissen, dass sie im Training aufgesaugt haben zusammenfassen und ausliefern. Doch was tun mit Informationen, die im Training nicht dabei waren, die aber für eine Aufgabenstellung nötig sind? Diese müssen im Kontext mitgegeben werden. Genau das passiert beim RAG. Dazu legen wir zuerst Text in einer Vektor-Datenbank ab, das Sprach-Modell zapft die neue Datenquelle an und generiert originelle, kontext-bezogene Antworten.

Sneak Preview:
Was ist ein Agent und wie rüste ich ihn mit Werkzeugen aus, um eine Aufgabe noch besser zu erledigen? Auch dazu machen wir eine kurze Übung.

Recht & Ordnung:
„Ich kann das, aber darf ich es auch?" – dieser Frage im Zusammenhang mit KI gehen wir in unserem Teil zu Rechtsgrundlagen und Datenschutz nach.

Was bringt Dir das Training?

Du hast selbst ausprobiert, wie Du KI einsetzen kannst, um

- Dich von Aufgaben zu entlasten, die sich ständig wiederholen
- damit immer effizienter zu werden
- und zu sehen, wie durch KI ganz neue Use Cases möglich werden

Durchführungsdauer:
1 Tag

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Softwareentwickler*innen

Buchbar:
Öffentlich & Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Microservices mit Spring Boot

"Microservices mit Spring Boot" ist ein 1-tägiger Workshop, in dem die Teilnehmenden lernen, wie sich das Java-basierte, Open-Source Framework „Spring Boot" nutzen lässt, um moderne Anwendungen zu programmieren. Dazu entwickeln die Teilnehmenden während des Kurses ein Java-Backend in einer bestehenden Microservices-Umgebung. Danach sind sie in der Lage, selbst eine Microservices-Architektur aufzusetzen.

Was spricht dafür, Microservices einzusetzen?

Eine Microservice-Architektur erlaubt es den Entwickler*innen, einzelne Services unabhängig voneinander zu entwickeln und einzusetzen. Jeder laufende Service hat einen eigenen Prozess, diese Leichtgewichtigkeit hält komplexe Anwendungen überschau- und erweiterbar.

Warum Spring Boot?

Spring Boot bietet Java-Entwicklerinnen und -entwicklern eine komfortable Plattform, um eigenständige und produktionsreife Applikationen zu entwickeln, die einfach gestartet werden können – ohne eine vollständige Spring-Konfiguration aufsetzen zu müssen. Beispielsweise ist es mit Spring Boot leicht, umständliche XML-Konfigurationen zu vermeiden und die Entwicklungszeit zu verkürzen.

Dieser Kurs bietet konkrete Hilfestellungen, um in die Programmierung moderner Technologien einzusteigen und damit typische Business-Software-Probleme zu lösen. Der praktische Anteil beträgt mehr als 50%, das Übungsbeispiel wurde danach ausgewählt, sich sehr gut auf reale Anwendungen und deren Herausforderungen übertragen zu lassen.

Was diesen Kurs besonders auszeichnet:

- Gut aufbereitete, inkrementelle Übungen an einem praktischen Beispiel
- Am Ende des Kurses ist ein lauffähiges kleines Programm entstanden
- Die Teilnehmenden arbeiten teilweise im Pair Programming Modus
- Review des Codes durch die erfahrenen Betreuer
- Hoher Lerneffekt dank der Kombination von Theorie-Teilen und deren praktischer Anwendung
- Beispiele für den effektiven Einsatz von Tests
- Sehr intensive Betreuung beim Programmieren

Durchführungsdauer:
1 Tag

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Softwareentwickler*innen mit Kenntnissen in Java, JUnit und Datenbanken

Buchbar:
Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Projektstart-WS mit Domain Driven Design

Dieser 2-tägige Workshop führt die Teilnehmenden ein in das Domain -Driven-Design (DDD). Das besondere an DDD besteht darin, die gängige Perspektive sozusagen umzukehren: Zuerst wird bei DDD die Geschäftslogik in fachliche Einheiten gegliedert und dann die Software entsprechend entworfen.

Ein gemeinsames Verständnis der Prozesse ist die Grundlage für eine Software, die diese Prozesse wunschgemäß unterstützt. Das klingt einfach, erweist sich in der Praxis jedoch häufig als unerwartet komplex. Deshalb setzt DDD auf das konsequente Design der Software anhand von Nutzungsfällen.

Dazu bringt DDD alle Beteiligten zusammen: Entwickler*innen, Fachbereich, Entscheider*innen. In diesem Workshop

- werden der Ansatz des Domain-Driven Design und seiner Werkzeuge kurz & kompakt vermittelt
- beginnen die Teilnehmenden damit, gemeinsam die Geschäftsprozesse abzubilden
- untersuchen und clustern die Teilnehmenden die einzelnen Ereignisse und die damit verbundenen Aktionen
- entwickeln sie dabei eine gemeinsame Sprache und
- erarbeiten ein grobes erstes Set-up

.

Die Ergebnisse dieses Kurses:

- ein gemeinsames Verständnis der Aufgaben und Prozesse in Fachbereich und Entwicklung
- Grundlagen, um selbständig weiter mit DDD zu arbeiten
- eine Basis, auf die das Entwicklerteam aufbauen kann - direkt auf das Projekt bezogen und nicht auf ein künstliches Beispiel
- die Möglichkeit, DDD selbst auszuprobieren, mit der Unterstützung engagierter Coaches
- ein erster Schritt zur Zielarchitektur zum Beispiel Microservices

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Alle Beteiligten bei der Erstellung eines neuen, auf Software basierenden Produkts

Buchbar:
Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Rust Training

Rust wurde als höhere Programmiersprache entworfen, die sehr effizienten Code generieren und die Hardwareresourcen optimal nutzen kann. Daher ist sie ein möglicher Kandidat für Implementierungen für vielfältige Anwendungen.
Wir werden vorhandene Kenntnisse von Rust festigen und sie in praktischen Übungen anwenden. Als Beispiel erstellen wir einen WebService und verwenden dazu gängige Bibliotheken.

Die Inhalte des Kurses

Kurzes Rekapitulieren grundlegender Sprachfeatures und Typen

- Ownership
- Traits, Send+Sync, Copy, Clone, Drop, dyn, Box, Rc, Arc, Mutex
- Iteratoren, Lambdaausdrücke, Funktionale Programmierung

Weitere Sprachfeatures:

- Slices
- Lifetimes
- Varianz, obwohl es keine Vererbung gibt
- Associated Types
- Rolle von no_std
- Fragen und Antworten

Zu diesem Training gehören viele praktische Übungen am Rechner. Für einen möglichst nahtlosen Übergang in die eigene Projektpraxis bringen die Teilnehmenden dazu ihren eigenen Rechner mit, auf dem eine Rust Toolchain und eine Entwicklungsumgebung nach Wahl installiert sein sollten.

Beispiele für die Übungen

- cargo Tooling kennenlernen
- build
- fmt
- add
- erste WebApi erstellen mit Tokio und Axum
- asynchrone Programmierung
- verschiedene Response erstellen
- Serialisierung mit serde
- WebRequest ausführen
- Einschalten von Features abhängiger Bibliotheken
- Best Practices für Parameter & return Typen z.B. &str, String
- Json Requests an andere Services aufbauen und absetzen
- Grenzen von format!, concat!, json! sowie Alternativen kennen
- asynchrone Tests erstellen

Am Ende des Trainings haben die Teilnehmenden praktische Erfahrung in Rust und können besser bewerten, ob Rust für eine spezifische Aufgabenstellung die am besten geeignete Programmiersprache ist.

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Softwareentwickler*innen mit ersten Kenntnissen in Rust

Buchbar:
Öffentlich & Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

React Testing Training

Das bekannte Problem: Frontend-Testing – wie mache ich es richtig?

Software-Entwickler*innen, die schon mal im Frontend unterwegs waren, kennen dieses Problem gut: Wie testet man das Frontend richtig? Kann man die Tests so aufsetzen, dass sie das vermutete Nutzerverhalten abdecken? Und selbst wenn ich beschließe und es mir auch gelingt, nutzerzentrierte Tests zu schreiben, wie teste ich dann jene Funktionalitäten, die für die Nutzer*innen unsichtbar sind?

Diese Fragen wollen wir in diesem 2-tägigen Workshop beantworten. Ziel des React Testing Workshops ist es, eine einfache React-Anwendung zu entwickeln und zu testen.
Dabei lernst Du die wichtigsten Frontend-Testing-Praktiken kennen und wendest sie selbst an. Besonders ausführlich beschäftigen wir uns einerseits mit dem nutzerorientierten Testen mithilfe der React Testing Library und andererseits mit dem Testen von spezifischen React-Features wie React Context, React Router und Custom Hooks.

Die Inhalte dieses Trainings

- Frontend-Testing-Prinzipien
- Das Jest-Framework und die React Testing Library
- React Context, React Router, Custom Hooks – und wie man sie testet
- Verschiedene Tools und Bibliotheken für unterschiedliche Arten von Frontend-Tests

Was bringt Dir dieses Training?

In diesem Training sammelst Du erste praktische Erfahrungen im Testen von React-Anwendungen. Du trainierst, Deine Anwendung aus dem Blickwinkel der Nutzer*innen zu betrachten und dementsprechend nutzerorientierte Tests zu schreiben. Außerdem bekommst Du einen Einblick in die verschiedenen Tools und Bibliotheken, die Dir das Testen Deiner React-Anwendungen erleichtern.

Hinweis: In diesem Training ist die Kurssprache Deutsch und die Unterlagen sind auf Englisch.

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Softwareentwickler*innen

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Angular Testing Training

Kann ich auch im Frontend effektiv automatisiert testen?
Ja, dafür stellt Angular, eine der führenden Plattformen für die Erstellung dynamischer und skalierbarer Webanwendungen, eine Vielzahl von Möglichkeiten bereit.
Damit sind dann alle Fragen zum Testing beantwortet?
Nicht ganz. Denn manchmal sind nicht alle dieser Möglichkeiten bekannt. Oder viel zu viele. Oder einige, die auf den ersten Blick viel zu umfangreich und komplex wirken. Deshalb haben wir dieses Training konzipiert, in dem wir uns ganz auf die Testing-Methoden in Angular konzentrieren.

Die Inhalte des Trainings

Wir gehen auf diese Themen ein:

- Automatisiertes Testen mit Jest
- Services und Pipes testen
- Komponenten-Tests
- Mocking
- Asynchronität, Observables und Marbles
- Testen mit HttpTestingController und RouterModule
- End-2-End-Tests mit Playwright
- Auswirkungen von neuen Features wie Signals und Standalone Components auf das Testen

Zu jedem Thema beginnen wir mit einer kleinen theoretischen Einführung, wir stellen Dir die verschiedenen Möglichkeiten vor und geben Dir aus unserer Erfahrung heraus Empfehlungen.

Dazu gibt es viele praktische Übungen, damit es nicht bei der reinen Theorie bleibt.
Für diese Praxis-Übungen haben wir eine eigene Anwendung konzipiert, mit der wir in diesem Kurs arbeiten.

Lost in possibilities?

Damit das nicht passiert, fangen wir jeweils mit einem sanften Einstieg an und tauchen dann tiefer ab in die wichtigsten Tools. Du bekommst konkrete Empfehlungen und Best Practices für bessere Tests in Deinem eigenen Code.

Was bringt Dir dieses Training?

Zweierlei. Einerseits erhältst Du einen sehr guten Überblick über die state-of-the-art Techniken im Testing mit Angular. Andererseits bekommst du konkrete Ratschläge, welche Testing-Methode zu welchem Anwendungsfall passt und welche eher nicht.
Auch wenn Du noch kein Vorwissen über die Testmethoden in Angular hast, vermittelt Dir dieses Training ein tiefes Verständnis davon.
Du kannst danach einordnen, wie Du in welchem Anwendungsfall vorgehst.

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Softwareentwickler*innen mit Vorkenntnissen in Angular Basics (nicht Testing)

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Professional Scrum Master (PSM)

Das Professional Scrum Master (PSM) Training ist ein 2-tägiger Kurs. Er deckt die Prinzipien und die empirische Prozesstheorie ab, die das Scrum Framework untermauern, sowie die Rolle des Scrum Masters darin. Der Kurs kombiniert Unterricht und team-basierte Übungen und vermittelt, was der Kernpunkt der Scrum und Agile Bewegung ist.

Die Inhalte:

Theorie und erste Prinzipien: Die Grundlage, um die Prinzipien zu verstehen, auf denen Scrum beruht. Was ist Komplexität im Software-Umfeld? Wie kann eine empirische Vorgehensweise Risiken kontrollieren und Vorhersehbarkeit auch in komplexen Umgebungen liefern? Was ist Agilität, welchen Platz nimmt Scrum innerhalb der Agile-Diskussion ein?

Das Scrum Framework: Dieser Themenblock befasst sich mit den Scrum Rollen und dem Scrum Flow.

Done und Undone: Die Bedeutung des „Done" und wie es die Fähigkeit beeinflusst, neue Funktionalität zu liefern. Was ist die Definition von „Done", was ist „Undone", welche Rolle spielen technische Schulden?

Produktlieferung mit Scrum: Die Ideen und Materialien rund um Releases, Planung und das Product Backlog.

Menschen und Teams: Software wird von Menschen entwickelt, nicht von Robotern. Wie formieren sich Scrum Teams, wie werden sie effektiv, welche Vorteile hinsichtlich Produktivität und Kreativität kann Selbstorganisation bringen?

Der Scrum Master: Nicht einfach ein agiler Projekt Manager oder persönlicher Coach. Welche Skills und Eigenschaften benötigt er oder sie? Vor welchen Herausforderungen stehen Scrum Master, während sie Teams und Organisationen dabei helfen, Scrum einzusetzen, um agil zu werden? Scrum Master werden–was bedeutet das für das eigene Verhalten?

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch, auf Anfrage Englisch möglich

Zertifizierung:
Professional Scrum Master I

Zielgruppe:
Mitglieder des Scrum Teams, Scrum Master, Manager*innen

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Professional Scrum Master - Advanced (PSM-A)

Professional Scrum Master II (PSM II) ist ein 2-tägiges Training für Fortgeschrittene, das Scrum Master in ihrer professionellen Weiterentwicklung unterstützt. Konzipiert ist das Training für Scrum Master, die über mindestens ein Jahr an Erfahrung verfügen und ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in dieser Rolle vertiefen möchten.

Der Fokus des PSM II Trainings liegt darauf, Transparenz zu schaffen, zu fördern, zu unterstützen und gemeinsam „lokale" Lösungen zu finden. Also Lösungen, die in einer bestimmten realen Situation in einem bestimmten Umfeld passen. Während des Kurses versorgt der Professional Scrum Trainer (PST) die Teilnehmenden mit Fallbeispielen, Übungen, fördernden Techniken (beispielsweise "Liberating Structures"), Ressourcen und mehr.

Was er oder sie nicht tut, das ist das Anbieten einfacher Antworten auf komplexe Fragen. Die Teilnehmenden sind vielmehr dazu eingeladen, selbst - und mit dem Trainer als Coach - ihre eigenen Lösungen zu entdecken. Es geht darum, eine gemeinsame Wissensbasis zu schaffen und sich auf der Suche nach Antworten von den Scrum Prinzipien leiten zu lassen. PSM II ist ein Training von Scrum Mastern für Scrum Master.

Themen des Trainings:

- Effekte, die ein erfolgreicher Scrum Master auf die Organisation hat
- Umgang mit Komplexität und „dienender Führung" (servant leadership)
- Umgang mit Konflikten im Team
- Hindernisse beseitigen
- Techniken, um zu fördern und zu unterstützen
- Die Bedeutung des „done" Inkrements
- Das Sprint-Ziel
- Eine Auffrischung des Sinn und Zwecks der Scrum Events
- Die Rolle des Managements in Scrum
- Erfolgreiche Produkt-Lieferung
- Wie man den Produkt Owner unterstützt
- Die speziellen Herausforderungen des mittleren Managements
- Der Scrum Master als Change Agent

Zielsetzungen:

- Welche Praktiken, Werkzeuge, Fähigkeiten und Einstellungen einen effektiven Scrum Master ausmachen
- Wie die Scrum Prinzipien und Werte den Scrum Mastern dabei helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen
- Wie der Scrum Master als servant leader agiert und die eigenen Fähigkeiten in dieser Rolle verbessert
- Wie Scrum Master Entwicklungsteams und POs darin unterstützen, effektiver zu werden

Hinweis: Das PSM II Training ist besonders empfehlenswert für diejenigen, die das PSM I Training bereits abgeschlossen haben.

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch, auf Anfrage Englisch möglich

Zertifizierung:
Profession Scrum Master II

Zielgruppe:
Scrum Master mit mind. 1 Jahr Erfahrung

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Professional Scrum Facilitation Skills (PSFS)

Professional Scrum Faciliation Skills ist ein 1-tägiger Kurs, in dem die Teilnehmenden lernen, wie sie bessere Facilitator*innen werden und damit zielgerichtete Interaktionen fördern. Der Kurs vermittelt Facilitations-Skills, Prinzipien und ein Modell für die Teamdynamik bzw. Entscheidungsfindung. In einer Reihe von Scrum-typischen Szenarios wenden die Teilnehmenden unterschiedliche Facilitations-Techniken direkt an. So erlernen sie zweierlei: Wie die jeweiligen Techniken wirken und in welcher Situation die eine oder andere Methode besonders effektiv ist.

Die praktischen Übungen erleichtert es, die erlernten Techniken in den eigenen „Werkzeugkoffer" an agilen Praktiken aufzunehmen und dann im eigenen Kontext die nächsten Scrum Events und Diskussionen im Team produktiver zu gestalten. Inkludiert ist auch die Teilnahme am Assessment, um das Zertifikat "Professional Scrum Facilitation Skills" zu erhalten.

Was nehmen Sie aus diesem Kurs mit?
Scrum Events sollen einem Scrum Team den Raum schaffen für Partizipation und Transparenz. Gute Faciliator*innen helfen ihren Teams, sich auf klare Ziele zu einigen und sie zu erreichen. Unerlässlich dazu sind starke Entscheidungen. "Stark" ist eine Entscheidung dann, wenn sie über die folgenden vier Eigenschaften verfügt. Sie ist

- transparent - die Entscheidung basiert auf einem gemeinsamen Verständnis, die zugrundliegenden Informationen sind klar und offen
- inkludierend - alle Team-Mitglieder und ihre individuellen Ideen, Erfahrungen und Einstellungen wurden gleichermaßen berücksichtigt
- gewinnbringend für alle – die Ergebnisse nutzen jedem Team-Mit glied, nicht nur einigen davon
- selbstverpflichtend - jede*r im Team identifiziert sich mit der Entscheidung und verpflichtet sich, den beschlossenen Weg mitzugehen und zu unterstützen

Dazu vermittelt der Kurs Techniken und Methoden wie:
- Introduction Carousel
- Worst possible idea
- 1-2-4-All
- Troika Consulting
- White Elephant

Sie bekommen in diesem Training
- Viele erfolgreiche Techniken und Methoden, die sie schon in ihren nächsten Scrum-Events einsetzen können
- Theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung als Faciliator, das zu erwerben sonst lange Zeit dauern würde
- Umfangreiche Trainingsunterlagen, auf die sie immer wieder zurückgreifen können
- Viele Tipps und Hinweise für das Assessment

Die Kurssprache ist Deutsch. Die Unterlagen und das Assessment sind auf Englisch.

Durchführungsdauer:
1 Tag

Kurssprache:
Deutsch, auf Anfrage Englisch möglich

Zertifizierung:
Professional Scrum Facilitation Skills

Zielgruppe:
Scrum Master, Team-Mitglieder, Agile Coaches, Scrum Coaches, Consultants

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Professional Scrum Product Owner (PSPO)

Das Professional Scrum Product Owner (PSPO) Training ist ein 2-tägiger Kurs. Er vermittelt den Teilnehmenden grundlegendes Wissen, wie Produkte iterativ-inkrementell mit Scrum entwickelt werden können. Product Owner spielen dabei eine zentrale Rolle. Der Kurs kombiniert Theorie und teambasierte Übungen, in denen die Teilnehmenden erfahren, wie das Scrum Framework die Aktivitäten zur Produktentwicklung verbessert.

Die Inhalte:

Agiles Produktmanagement: Dieser Themenblock zeigt, wie Product Ownership, Produktentwicklung mit Scrum und Produktmanagement zusammenhängen. Mehr Reife als schrittweiser Prozess mit einer Produktvision als gutem Ausgangspunkt. Welche organisatorische Reife braucht es, um mehr Agilität zu erreichen und größeren Nutzen aus der Rolle des Product Owner zu ziehen?

Wertgetriebene Entwicklung: Der Product Owner ist ein „Wertoptimierer". Welche Eigenschaften muss er oder sie dazu haben? "Wert" lässt sich schwer quantifizieren oder vorhersagen. Wie man einfache KPIs einsetzen kann, um zu messen, wie effektiv man Wert und Nutzen erzeugt. Welchen Einfluss kann der Product Owner darauf nehmen, den Wert der Produkte zu steigern?

Scrum Theorie und Empirismus: Ein Verständnis dafür, dass die Softwareentwicklung mit Unsicherheit verbunden ist. Die Teilnehmenden lernen die Stützpfeiler des Empirismus und Scrum kennen.

Das Scrum Framework: Die Rolle des Product Owner innerhalb des Scrum Frameworks und die Arbeit mit Entwicklerteams. Wie geht Scrum mit Unsicherheit um? Welche wirtschaftlichen Vorteile bringt Scrum?

Product Backlog Management: Die Kernfunktion des Product Backlogs. Warum ist die Ordnung des Product Backlogs so wichtig? Was unterscheidet ein Product Backlog von einer wahllosen Sammlung von Anforderungen? Lernen Sie einfache Schritte, um ein Product Backlog entstehen zu lassen und zu managen: Ordnen, Reporting, Planen von Releases.

Release Management: Wann und wie man Releases plant. Praktische Tipps für den Umgang mit Schätzungen und Wert in einem Product Backlog. Umgang mit tief verwurzelten, alten Gewohnheiten wie Kalkulationen, dem Versprechen von Sicherheit etc.

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch, auf Anfrage Englisch möglich

Zertifizierung:
Professional Scrum Produkt Owner I

Zielgruppe:
Produktverantwortliche, Product Owner

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Professional Scrum Product Owner Advanced (PSPO-A)

Das Professional Scrum Product Owner Advanced (PSPO-A) Training ist ein 2-tägiger Kurs. Er ist konzipiert für praktizierende Product Owner, die sich in ihrem beruflichen Alltag vor Herausforderungen sehen, die ihren Einfluss und ihre Wirkungskraft als PO schmälern. In diesem Kurs auf Fortgeschrittenen-Niveau teilen sie ihre Erfahrungen und lernen aktuellste Fähigkeiten und Techniken, um diese Herausforderungen zu meistern. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie ihren Job noch besser machen und als PO maximale Effekte erzielen können?

Das Training verdeutlicht, wie viele Gesichter die Rolle des Product Owner hat. Daraus resultiert für Praktizierende die Anforderung, Verhaltens- und Denkweisen zu adaptieren, die über den Kern der Agilität und des Scrum Frameworks hinausgehen. Der Kurs bringt diese Verhaltensweisen zum Vorschein, in dem er die Teilnehmenden herausfordert, selbst verschiedene Haltungen eines POs einzunehmen:

Kunden Repräsentant*in – fokussiert darauf, die Probleme, Herausforderungen und potentiellen Möglichkeiten der Kunden zu erkennen
.

Visionär*in – kommuniziert die Vision, zukünftige Chancen und Zustände in einer Art, die das gemeinsame Verständnis fördert

Experimentator*in – konzentriert sich auf Innovationen, Hypothesen-Tests und darauf, potentiellen Wert zu validieren, um Produktinnovation anzufachen

Verhandlungspartner*in – nimmt Einfluss und kommuniziert mit Stakeholdern, Kunden und dem Scrum Team, um sicherzustellen, dass alle die gleichen Ziele verfolgen

Kooperationspartner*in – sucht gezielt Input, Ideen und Feedback der Anderen

Entscheider*in – zielt darauf ab, den maximalen Effekt zu erzielen, indem er oder sie klare Entscheidungen trifft

PSPO-A ist ein Training auf Fortgeschrittenen-Niveau. Daher wird empfohlen, dass Teilnehmende:

- den aktuellen Scrum Guide gelesen haben und über ein solides Verständnis von Scrum verfügen
- seit mindestens einem Jahr praktizierende Product Owner sind
- Teil eines Scrum Teams sind und/oder ein Product Owner Training absolviert haben

Das Zertifikat als PSPO I ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Training, es ist jedoch empfehlenswert, zuerst das PSPO I Training zu besuchen.

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch, auf Anfrage Englisch möglich

Zertifizierung:
Professional Scrum Product Owner II

Zielgruppe:
Erfahrene Product Owner und Scrum Team Mitglieder

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Agiles Produktmanagement (APM)

Agilität in der Produktentwicklung ist eine Fähigkeit, auf Veränderungen bewusst und schnell zu reagieren und dabei das Risiko zu minimieren. Mit der Entscheidung für ein agiles Vorgehen in der Produktentwicklung verbinden Unternehmen vor allem zwei Ziele:
Die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und mehr Wachstum zu generieren.

Dieser interaktive Workshop basiert auf Erfahrungen in der Professionalisierung des Produktmanagements und kombiniert die Theorie mit zahlreichen Gruppenarbeiten. Er gliiedert sich in 7 Module:

Agilität im IT-Produktmanagement: Dieses Modul hat das Ziel, eine gemeinsame Sprache zu entwickeln. Es erklärt die theoretische Basis der Agilität und den Nutzen des agilen Vorgehens im Produktmanagement.

Agiles Produktmanagement: Das zweite Modul zielt auf die benötigten Prozesse und Strukturen im Produktmanagement ab.

Produktstrategie: Hier liegt der Fokus auf den Inhalten und Werkzeugen zur Erstellung einer Produktstrategie bzw. Produktvision. Die Teilnehmenden entwickeln dabei eine eigene Produktidee als Basis für die folgenden Übungen.

Anforderungsmanagement: Wie werden Anforderungen „just in time" detailliert? Der Fokus liegt dabei auf dem Kunden/Nutzer. In mehreren Übungen lernen die Teilnehmenden diverse Werkzeuge kennen. Bei der Anforderungserhebung steht die Wertmaximierung im Vordergrund.

Umsetzung: Wie schafft man einen Rahmen für ein effizientes Entwicklungsteam mit dem Fokus auf Qualität und Lieferung? Wie erreicht man kontinuierliche Verbesserungen und frühes Feedback? Wir zeigen am Beispiel von Scrum, wie die Umsetzung aussehen und wie man das Entwicklungsteam stärken kann.

Lieferung: Im sechsten Kapitel stehen die Lieferung sowie das Ziel kurzer Releasezyklen im Mittelpunkt.

Evaluierung: Warum ist eine kontinuierliche und systematische Erfolgsmessung wichtig? Was sind dafür geeignete Werkzeuge und Metriken?

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Anfänger*innen und Fortgeschrittene

Buchbar:
Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

KI im Produktmanagement (nach Art. 4 KI-Verordnung / EU AI Act)

Sie sind Product Owner. Wenn Sie an einer Produkt-Innovation arbeiten, fallen viele Aufgaben an, die zwar Ihre Interpretation, Ihr fachliches Urteil und Ihre Entscheidung brauchen. Aber nicht Ihre operative Arbeit. Weil es dabei einfach um zeitintensive Grundlagen geht, zum Beispiel um eine zeitaufwändige Marktanalyse. Oder um das Ausformulieren von Anforderungen für die interne Kommunikation mit Teams und Stakeholdern - das sind Dinge, die Sie von einer intelligenten KI-Assistenz ausführen lassen könnten.
Dieser Workshop gibt Ihnen einen kompakten Überblick über passende KI-Tools, die Sie für sich nutzen können. Damit Sie mehr wertvolle Kapazität freihaben, um sich auf Ihr Produkt zu konzentrieren.

Die Inhalte:
Einführung in die KI: Wie funktioniert künstliche Intelligenz? Welche smarten Assistenten sind bereits auf dem Markt? Wie können Sie sie nutzen, wohin geht die Entwicklung?

Prompt Engineering: Was sind zielführende Prompts (engl. für "Eingabe aufforderung")? Wie detailliert sollten Prompts sein, wann setzen Sie Rollenspiele ein, wie können Sie iterativ die Genauigkeit der Antworten verbessern? Im Kurs üben die Teilnehmenden, für eine konkrete Aufgabe geeignete Prompts zu formulieren., z. B. um Personas zu erstellen.

Rechtliche Grundlagen: Was sollten Sie beachten, wenn Sie KI-Tools nutzen, im Hinblick auf Urheberrechte, Datenschutz etc.?

KI & Sie: Von der Produktidee über die Produktentwicklung bis hin zur Kundenfeedbackanalyse: Was können KI-Tools schon heute für Sie leisten? Um ein erstes Gefühl dafür zu bekommen, wählen wir ein Tool aus und experimentieren damit. Zum Abschluss werfen wir einen Blick in die Zukunft - welche Entwicklungen zeichnen sich ab, wie können Sie davon profitieren?

Warum sollten Sie als Product Owner KI-Assistenten nutzen?
Weil Sie damit deutlich schneller und effizienter arbeiten können:
KI-Assistenten können zum Beispiel:

- umfangreiche Marktanalysen aus vielen Quellen erstellen
- aus Ihren Stichpunkten eine Produkt Vision oder Produkt Ziele formulieren
- unterschiedlichste Personas kreieren, mit denen Sie sich über Rollenspiele unterhalten können
- nach Ihren Vorgaben User Stories schreiben, schneiden und zusammenführen
- analysieren, welches Feedback Anwender*innen online zu Ihrem Produkt geben
- UI-Mockups - Vorschläge für Benutzeroberflächen erstellen
- Testfälle erstellen (Specification by example)

... und viele weitere Aufgaben für Sie übernehmen.
Für diesen Workshop sind keine Vorkenntnisse in KI erforderlich, Sie brauchen keinerlei Programmierkenntnisse.
KI-Assistenten sind eine wirkliche Innovation. Seien Sie von Anfang an mit dabei und nutzen Sie KI für Ihre Arbeit!

Durchführungsdauer:
1 Tag

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Produktverantwortliche, Product Owner

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

KI im Produktmanagement Advanced

Sie nutzen bereits KI-Tools in Ihrer täglichen Arbeit als Product Owner? Und jetzt möchten Sie den nächsten Schritt gehen und und aus Standard-Tools individuelle Anwendungen machen, die exakt zu Ihren Bedürfnissen passen?
In diesem Workshop entwickeln Sie eigene KI-Assistenten nach Ihren individuellen Vorgaben. Sie automatisieren wiederkehrende Aufgaben durch direkte Integration mit Ihren Systemen und nutzen KI, um Ihr Backlog zu optimieren.
Der Workshop ist hochgradig praxisorientiert - Sie arbeiten in Zweierteams und werden dabei intensiv von erfahrenen Trainern begleitet.

Die Inhalte:
Entwicklung individueller KI-Assistenten: Lernen Sie, CustomGPTs so anzupassen, dass sie genau auf Ihre Use Cases zugeschnitten sind. Binden Sie externe Wissensquellen ein und nutzen Sie Schnittstellen für erweiterte Funktionen. Mit der Integration von Unternehmensdokumenten wie Vision und Zielen und dem Product Backlog werden Ihre KI-Assistenten zu echten Sparringspartnern in der Produktentwicklung.
Intelligente Automatisierung: Entwickeln Sie Workflows, die Ihre tägliche Arbeit erleichtern und direkt mit Ihrem Ticketsystem und anderen Systemen kommunizieren. Viele einzelne Schritte – von der Backlog-Analyse über Ticket-Updates bis zur E-Mail-Kommunikation – werden nahtlos in Ihre bestehenden Systeme integriert. Die KI analysiert Ihr Backlog und macht intelligente Vorschläge zur Optimierung. Auch die E-Mail-Kommunikation wird durch KI-gestützte Entwürfe effizienter, die direkt in Ihrem Postfach landen.
Praxisorientierte Umsetzung: Bringen Sie Ihre eigenen Use Cases mit und entwickeln Sie in Kleingruppen konkrete Lösungen. Profitieren Sie vom Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmenden und der intensiven Betreuung durch die Trainer.
Ausblick auf neueste KI-Entwicklungen: Erfahren Sie mehr über bevorstehende Weiterentwicklungen und Innovationen im Bereich der Künstlichen Intelligenz.

Warum Sie dieses Advanced Training besuchen sollten:
Weil Sie KI nutzen, um effizienter zu werden. Jede Weiterentwicklung der KI – und jeder neue Skill im Umgang damit – eröffnet dabei neue Möglichkeiten:

- Vertiefen Sie Ihr Wissen im Themengebiet "Prompt Engineering"
- Sparen Sie Zeit, indem Sie Ihre Use Cases KI-gestützt (teil-)automatisieren
- Lernen Sie Large Language Models im Rahmen von Automatisierungen zu verwenden
- Sie können das Gelernte – und natürlich die eigenentwickelten CustomGPTs - sofort in Ihrem Arbeitsalltag einsetzen
- Das Arbeiten zu zweit im Training garantiert intensives Lernen

Durchführungsdauer:
1 Tag

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
keine

Zielgruppe:
Produktverantwortliche, Product Owner, Produkt Manager, Requirements Engineers, Tester

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

KI Kompetenztraining (nach Art. 4 KI-Verordnung / EU AI Act)

Künstliche Intelligenz gewinnt zunehmend an Bedeutung. Damit ist es essenziell, auf Basis dieser Technologie kompetente und informierte Entscheidungen treffen zu können. Unser KI Kompetenztraining richtet sich an die verschiedensten Berufe, die durch den Einsatz von KI-Technologien profitieren können.

Trainingsinhalte gemäß Kompetenzpflicht nach Art. 4 KI-Verordnung / EU AI Act:

- Grundlegendes Verständnis in Bezug auf Begrifflichkeiten (KI, LLM, Machine Learning, General Purpose AI, ...)
- Umsetzung und Integration ethischer Prinzipien in KI-Lösungen
- Kennenlernen von KI-spezifischen Risiken beim Einsatz von KI
- Rechtliche Anforderungen und Risiken bei dem Einsatz von KI-Systemen
- Datenschutzrechtliche Anforderungen an den Einsatz von KI
- Haftungsrisiken beim Einsatz von KI-Systemen
- Praxisnahe Übungen

Inhalte des Trainings im Detail:

Einführung in die KI: Wie funktioniert künstliche Intelligenz? Welche smarten Assistenten sind bereits auf dem Markt? Wie können Sie sie nutzen und wohin entwickelt sich die Technologie? Was sollten Sie beachten, wenn Sie KI-Tools nutzen, im Hinblick auf Urheberrechte, Datenschutz etc.?

Prompt Engineering: Lernen Sie, zielführende Eingabeaufforderungen (Prompts) zu formulieren. Wie detailliert sollten Prompts sein, wann setzen Sie Rollenspiele ein, wie können Sie iterativ die Genauigkeit der Antworten verbessern? Die Teilnehmenden üben, für ihre spezifischen Herausforderungen geeignete Prompts zu entwickeln.

Retrieval Augmented Generation (RAG): Nutzen Sie zusätzliche Datenquellen, um präzisere und kontextbezogene Inhalte zu erzeugen.

Evaluierung: Erfahren Sie, wie Sie die Qualität der generierten Antworten sicherstellen können, um unvollständige oder falsche Informationen zu vermeiden.

Rechtliche Grundlagen: Was sollten Sie beachten, wenn Sie KI-Tools nutzen, im Hinblick auf Urheberrechte, Datenschutz etc.?

KI & Ihre Rolle: Entdecken Sie, wie KI-Tools speziell in Ihrem Berufsfeld bereits heute Unterstützung bieten können. Von der Analyse großer Datenmengen bis zur Automatisierung wiederkehrender Aufgaben: Erfahren Sie, welche Tools Ihnen wertvolle Ressourcen freimachen und welche Entwicklungen auf Sie zukommen könnten.

Rollenspezifische Übungen:

Je nach Berufsfeld und Interessen der Teilnehmenden werden spezifische Übungen im Training durchgeführt.

Warum sollten Sie KI-Kompetenz aufbauen?

Um in Ihrem Arbeitsbereich effizienter und zukunftsorientierter arbeiten zu können. Nutzen Sie die Unterstützung durch KI, um zeitintensive Aufgaben zu optimieren und Raum für strategisch bedeutendere Tätigkeiten zu schaffen.

Für dieses Training sind keinerlei Vorkenntnisse in Bereich Künstliche Intelligenz erforderlich.

Durchführungsdauer:
4 Stunden

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
keine (Teilnahmezertifkat wird ausgestellt)

Zielgruppe:
Offen für alle Berufsgruppen.

Buchbar:
Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Nexus Zoo

Nexus Zoo ist ein halbtägiger Workshop, in dem die Teilnehmenden die Anwendung von Nexus in der skalierten Produktentwicklung selbst ausprobieren können, unabhängig vom technischen Hintergrund.

Die Aufgabe lautet, in mehreren parallelen Teams eine Zoo-Broschüre vorzubereiten. Die Broschüre soll die (imaginären) Besucher*innen über den Park informieren und ihnen die Tiere vorstellen, die darin leben. Die Trainer*innen übernehmen in diesem Kurs die Rolle des Product Owners und des Scrum Masters. Die Herausforderung besteht darin, dass die von den einzelnen Teams erarbeiteten Seiten am Ende alle zusammenpassen müssen und das Gesamtergebnis stimmig und einheitlich wirken soll.

Unser Nexus Zoo Workshop eignet sich für alle Interessierten, die skalierte agile Projektsteuerung einfach ausprobieren möchten - ohne großen Aufwand.

Lernziele von Nexus Zoo sind z. B.

- agile Skalierung erleben
- teamübergreifende Selbstorganisation ausprobieren
- typische Skalierungsherausforderungen verstehen und meistern
- über Teams hinweg an einem gemeinsamen Sprintziel arbeiten

Der Inhalt des Workshops in der Kurzübersicht:

- Nexus Grundlagen (bei Bedarf ausführlich)
- teamübergreifende Anforderungen und Refinements
- mehrere komplette Sprints
- Nexus Meetings (Nexus Daily, Nexus Retrospektive, Nexus Sprint Planning, Nexus Review, Refinement)
- Nexus Artefakte (Product Backlog, Nexus Sprint Backlog, Integriertes Inkrement)

Durchführungsdauer:
1/2 Tag

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Interessent*innen für skalierte agile Projektsteuerung

Buchbar:
Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Scaled Professional Scrum mit Nexus (SPS)

SPS ist ein 2-tägiger Workshop, in dem die Teilnehmenden anhand vieler praktischer Übungen lernen, wie man professionell skaliert und Skalierungsprobleme löst. Dabei erfahren sie alles über die Infrastruktur, die Praktiken und die Werkzeuge, die sie für eine erfolgreiche Skalierung brauchen.

„Scaled Professional Scrum" ist eine Einführung in das SPS-Framework. Die Teilnehmenden durchlaufen gemeinsam den Prozess der Entstehung und des Managements eines Nexus, der Kernentwicklungseinheit innerhalb von SPS. Das Training hilft dabei, Techniken und Prinzipien anzuwenden, in denen sich persönliche praktische Erfahrungen spiegeln. Erfahrungen, die Ken Schwaber und Scrum.Org über Jahre im Aufsetzen und dem Coaching von Skalierungsprojekten gesammelt haben. Und die hier kombiniert werden mit dem Wissen, das die Trainer*innen in eigenen erfolgreichen Skalierungsprojekten erworben haben. Am Ende des Workshops wissen die Teilnehmenden, wie Sie Scrum skalieren können, um den Wert ihrer Softwareentwicklung zu steigern.

Wer ein großes agiles bzw. mit Scrum organisiertes Projekt

- starten
- strukturieren
- personell ausstatten
- managen

will, ist in diesem Workshop genau richtig.

Die Lernziele:

- Die neuen Rollen, Artefakte und Events im Nexus-Framework, um erfolgreich zu skalieren.
- Die Arbeit mehrerer Teams am gleichen Produkt so zu organisieren, dass die Produktivität optimiert wird.
- Techniken, um Unregelmäßigkeiten aufzudecken und angemessen auf sie zu reagieren.
- Mögliche Herausforderungen und Wege, um sie zu meistern.
- Verschiedene Techniken, um Scrum professionell zu skalieren.

Für wen ist dieser Kurs?

Der SPS-Workshop richtet sich besonders an Interessent*innen, die

- bereits erfolgreich kleine Scrum-Projekte meistern
- mehrere Scrum-Teams zusammenbringen wollen, um gemeinsam ein großes Projekt oder Produkt zu entwickeln
- Skalierungs-Projekte managen
- mit Skalierungs-Projekten kämpfen

Wenn Sie in Ihrem Unternehmen Gruppen von Mitarbeiter*innen haben, die große Scrum-Initiativen starten werden oder bereits gestartet haben, dann empfehlen wir der ganzen Gruppe den Besuch des Workshops.

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch, auf Anfrage Englisch möglich

Zertifizierung:
Scaled Professional Scrum

Zielgruppe:
Scrum Master, Team Mitglieder, Agile Coaches, Abteilungsleiter*innen

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Führung mit systemischer Perspektive

Basiskompetenzen für Leadership in digitalen Organisationen

Als Führungskraft, Product Owner oder Agile Coach stehen Sie durch die zunehmende Komplexität in der hoch dynamischen Welt der Organisationen vor großen Herausforderungen. Traditionell geprägte Führungskompetenzen stoßen in einer Zeit, die von Unsicherheit und einer rasanten Veränderungsgeschwindigkeit geprägt ist, schnell an ihre Grenzen.

- Mitarbeiter*innen wollen mehr mitgestalten und eingebunden sein in Entscheidungsprozesse, und trotzdem bleiben Führungskräfte oft ergebnisverantwortlich.
- Die Organisation muss stabil und zuverlässig entwickelt werden und unterliegt gleichzeitig einem hohen Veränderungsdruck durch Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und die ständige Veränderung der Märkte.
- Ungeachtet des hohen Grads an Selbstorganisation und selbstbestimmtem Arbeiten nimmt die Erwartungshaltung an souveräne und authentische Führung zu.

Eine Mammutaufgabe für Führungskräfte, die nach unserer Erfahrung nur auf eine Weise bewältigt werden kann: Mit der Kombination von ausgeprägter Flexibilität und Veränderungsbereitschaft sowie guter Beobachtungsgabe.

Systemischer Blick auf Führung bringt neue Perspektiven

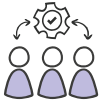
Genau diese Fähigkeiten entwickeln Sie in unserem Training „Führung mit systemischer Perspektive". Sie lernen eine neue Art des Beobachtens und Denkens kennen. Ihr Repertoire an Erklärungs- und Handlungsmöglichkeiten wächst, genau wie Ihre Flexibilität im Umgang mit komplexen Führungssituationen. Sie üben bewährte Methoden aus dem systemischen Coaching und entwickeln Ihren Führungsstil weiter. Das Resultat ist eine Führungskompetenz, die auch in turbulenten Zeiten Verlässlichkeit und Sicherheit ausstrahlt.

Inhalte des Trainings

- Die systemische Haltung und ihre Prinzipien
- Hypothesenbildung und die systemische Schleife
- Methoden und Techniken aus dem systemischen Coaching
- Systemisches Verständnis von Organisationen und Führung
- Führung auf verschiedenen Ebenen der Organisation
- Impulse für Veränderungsprozesse, Konflikte und Entscheidungen

Warum dieses Training?

- Erweitern Sie Ihre Perspektive und entdecken Sie neue Handlungsoptionen.
- Lernen Sie, mit sozialer Komplexität souverän umzugehen – etwa durch Hypothesenbildung und gezielte Fragetechniken.
- Verstehen Sie die systemtheoretischen Grundlagen von Führung, Organisationen und Kommunikation – und setzen Sie dieses Wissen praktisch ein.



Durchführungsdauer:
1 Tag

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
keine

Zielgruppe:
Führungskräfte, Coaches, Berater

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Professional Agile Change im IT-Umfeld (PAC)

Dieser interaktive 2-tägige Workshop basiert auf den Erfahrungen aus vielen agilen Transformationen. Er kombiniert die Theorie mit zahlreichen Gruppenarbeiten, in denen die Teilnehmenden systematisch erarbeiten, wie sie mehr »Business Agility« in Ihrer IT-gestützten Produktentwicklung erreichen können.

»Business Agility« ist Agilität auf der Ebene der Organisation. Es ist die Fähigkeit einer Organisation, bewusst auf Ereignisse und mögliche Entwicklungen zu reagieren und dabei das Risiko zu kontrollieren, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und mehr Wachstum zu generieren. Diese Fähigkeit zu erreichen bedarf einer Veränderung der vorhandenen Strukturen und Prozesse sowie eines veränderten Führungsleitbildes. Es liegt in der Verantwortung des Managements, sicherzustellen, dass Schwachstellen aufgedeckt und geeignete Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Die Inhalte

Theorie und Prinzipien: Die Teilnehmenden erarbeiten eine Definition von Agilität auf Organisationsebene, beschäftigen sich mit der Auswahl geeigneter Vorgehensmodelle anhand der Komplexität und lernen den Unterschied zwischen dem mechanischem und dem professionellem Einsatz agiler Frameworks kennen.

Herausforderungen im IT-Umfeld: Eine Betrachtung der verbreiteten Probleme im Produktmanagement, dem Software Engineering, den Prozessen und Strukturen und deren Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit. Anschließend leiten die Teilnehmenden die wichtige Rolle des Managements daraus ab.

Professional Value: Die Teilnehmenden diskutieren die Kernaktionen, die im Produktmanagement etabliert sein sollten. Dazu gehören klare Entscheidungsstrukturen, Produkt- und Releasestrategien und der Einsatz von Metriken.

Professional Quality & Delivery: Hier geht es um die nötigen technischen Voraussetzungen wie Codequalität, Testautomatisierung und Deploymentautomatisierung. Außerdem befassen sich die Teilnehmenden mit Metriken und mit den Bedingungen, unter denen sie ihre Wirkung entfalten können.

Professional Process: Die Teilnehmenden arbeiten den Unterschied zwischen Management und Leadership heraus und verstehen die Bedeutung der Leadership für das Change Management. Sie besprechen Change Strategien und beschäftigen sich mit geeigneten Prozessmetriken.

Professional Scaling: Eine Diskussion über die Gründe und Voraussetzungen für die Skalierung, typische Fallstricke und Konsequenzen sowie Kosten und Strategien für die Skalierung.

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Nein

Zielgruppe:
Manager*innen

Buchbar:
Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Professional Agile Leadership Essentials (PAL-E)

Professional Agile Leadership Essentials (PAL-E) ist ein 2-tägiger Kurs, der sich auf Menschen und Rollen konzentriert, nicht auf Prozesse und Regeln. PAL-E ist eine tiefe Reflexion über Agile Leadership und den Unterschied zwischen Führen und Managen. Im Zentrum des Kurses steht die Frage, wie sich Ziele der Organisation eng verbinden lassen mit den Zielen derjenigen, die die Arbeit leisten. Anders gesagt geht es darum, welchen Reifegrad ein Scrum Team hat: Führt es lediglich Anweisungen aus, oder folgt es aus eigener Motivation heraus dem übergeordneten Unternehmensziel?

Der Reifegrad eines Scrum Teams ist entscheidend für seinen Erfolg. Er steht und fällt mit dem jeder einzelnen Rolle innerhalb des Teams. Agile Leadership konzentriert sich darauf, diese Reifegrade zu erhöhen, in dem sie die passende Umgebung schafft.

Der Agile Leader ist die vierte wichtige Verantwortlichkeit neben den anderen drei Scrum Team Rollen. Das Training fokussiert darauf, warum Agilität im Umgang mit Komplexität eine entscheidende Rolle zukommt.

Der dienende, delegierende Stil eines Agile Leaders ist eine andere Art der Führung als die traditionelle, auf Direktiven beruhende Vorstellung. Sie unterscheidet sich jedoch nicht in ihrer Bedeutung für den Erfolg der Organisation. Agile Leader weisen ihren Teams den Weg zu höheren Reifegraden, schaffen eine produktive Umgebung und verbinden Menschen und Ziele. Ohne sie geht es nicht.

Die Inhalte:

Menschen bei ihrer Weiterentwicklung fördern: Der Zusammenhang zwischen Team-Reife und verschiedenen Graden des Delegierens, Vorzüge einer Rolle als Agile Leader mit hohem Reifegrad
Reifegrade messen und erkennen: Die Bedeutung von Metriken, welche Metriken für welchen Reifegrad aussagekräftig sind, erweiterte Erkenntnisse aus traditionellen KPIs.
Führungskräfte steigern Agilität: Einsatz empirischer Methoden in der agilen Transformation, Servant-Leadership, wie Führungskräfte ihren Teams helfen, selbst-organisiert zu werden, die richtigen Bewerber*innen erkennen
Herausforderungen für Agile Leader: Agilität führt zu einer massiven Veränderung der Art, wer Arbeit steuert und wie – was bedeutet das für die Rolle einer Führungskraft?

Am Ende des Kurses haben die Teilnehmenden ein tiefes Verständnis dafür, wie Agilität die Performance der Organisaiton verbessern kann, wie sie agile Teams coachen und die Vorteile der Agilität messen können. Außerdem kennen sie die fünf Reifegrade eines Scrum Teams und wissen, wie sie das Team anleiten, um höhere Reifegrade zu erreichen.

Das Training ist auf Deutsch, die Unterlagen und das Assessment sind auf Englisch.

Durchführungsdauer:
2 Tage

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Professional Agile Leadership

Zielgruppe:
Manager*innen

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Professional Agile Leadership Evidence-Based Management (PAL-EBM)

PAL-EBM ist ein 1-tägiger Kurs, in dem die Teilnehmenden lernen, wie siedas Evidence-Based Management Framework einsetzen können, um emprische Daten zu erheben und für die Entscheidungsfindung zu nutzen. Für die Definition von Maßzahlen, die auch in hoch volatilen, komplexen Umfeldern aussagekräftig sind, analysiert EBM vier Dimensionen:

- Nicht realisierten Wert (“Unrealized Value”)
- Derzeitiger Wert (“Current value”)
- Zeit bis zur Markteinführung (“Time to Market”)
- Innovationsfähigkeit (“Ability to Innovate”)

PAL-EBM bietet die Gelegenheit, die Konzepte und Praktiken des EBM zu erlernen und auf die eigene Organisation zu übertragen. Die Teilnehmenden verwenden ihre eigenen Ziele, Herausforderungen und Maßnahmen, um anschaulich zu machen, wie sich EBM in der eigenen Organisation anwenden lässt.
EBM basiert auf der Überzeugung, dass der Ursprung aller Erkenntnis in Beobachtungen liegt. Und dass es nicht zielführend ist, lediglich klassische Parameter zu erfassen, die für den Produkterfolg womöglich irrelevant sind. Einfach deswegen, weil sich der Markt und die Kundenanforderungen längst geändert haben im Vergleich zum Entwicklungsstart. Deswegen führt EBM andere Parameter ein und stützt sich statt auf Annahmen auf mess- und erfassbare Daten, abgeleitet aus konkreten Beobachtungen. EBM zeigt, wie sie diejenigen Faktoren transparent machen, die für den Erfolg ihrer Organisation wirklich wichtig sind.

Die Inhalte:

- EBM und Empirismus verwenden, um Entscheidungen auf der Basis valider Informationen treffen zu können
- Techniken, um Fortschritt im Hinblick auf die strategischen Ziele transparent zu machen
- Hypothesen, Experimente und Messungen einsetzen, um sich kon tinuierlich in Richtung strategischer Ziele zu entwickeln
- Methoden, um empirisch ermittelte Erkenntnisse zu kommunizieren - an Mitarbeiter*innen, Manager*innen, Führungskräfte und die Geschäftsleitung
- Die Bedeutung eines ganzheitlichen Blicks auf Prozesse, Systeme und Grundsätze der eigenen Organisation erfassen
- Die essenziellen Aspekte von Zielen und Maßnahmen verstehen und ihren Einfluss auf die Unternehmenskultur, - werte und Verhaltens weisen erkennen
- EBM und seine Leitwerte nutzen, um gezielt den steigenden Marktwert und die Fähigkeiten der Organisation zu messen

Das Training ist auf Deutsch, die Unterlagen und das Assessment sind auf Englisch.

Durchführungsdauer:
1 Tag

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Professional Agile Leadership - Evidence Based Management

Zielgruppe:
Manager*innen

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Training „Produktzentrierte Organisation“

Fast alle Organisationen sind in ihrem Ursprung produktzentriert, sie starten mit einem einzigen klar umrissenen Produkt auf dem Markt. Wenn das Produkt den Kunden einen klaren Mehrwert liefert, hat es Erfolg. Mit diesem Durchbruch wachsen die Organisationen und damit auch ihr Angebot. Die Organisationen haben nicht mehr „das eine“ Produkt, sondern eine Zusammenstellung verschiedener Produkte: ein Produkt-Portfolio.

Mit diesem Wachstum geht allmählich die Marktorientierung vieler Organisationen verloren und der Fokus richtet sich stärker nach innen, um die Skalierungsherausforderungen zu bewältigen. Insgesamt steigen die Aufwände, einige Produkte lassen sich erfolgreich weiterentwickeln, bei anderen stagniert der Wert oder sie stehen auf Grund des Wettbewerbs unter Druck.

3 wichtige Fragen und 1 Training, das Antworten gibt...

- Wie gewinnen Unternehmen ihre Kunden- und Marktorientierung zurück?
- Was müssen wir bei der Festlegung von Produktgrenzen berücksichtigen?
- Wie optimieren wir erfolgreich unser Produkt-Portfolio?

Die Inhalte:

Das Training beginnt damit, die in Organisationen vorhandenen Arten von Portfolios zu betrachten (Komponenten, Projekte, Produkte, Lean etc.). Dabei werden ihre Stärken, Schwächen, Effektivität und Zielsetzung herausgearbeitet. Auf dieser Grundlage reflektieren wir die bereits in Ihren Organisationen vorhandenen Portfolio-Management-Strukturen. Sie lernen, wie effiziente und effektive produktzentrierte Strukturen aussehen. Dabei werden wir die essenziellen Parameter für erfolgreichen Produktschnitt erörtern und analysieren, wie wir zu einer “Produktzentrierten Organisation” gelangen können.

Nach diesen Analysen und Reflektionen widmet sich das Training in seiner zweiten Hälfte dem aktiven Management des Produktportfolios und seiner strategischen Führung in der Organisation. Sie erlernen Methoden zur Analyse des wirtschaftlichen Werts Ihres Portfolios und zur Identifikation von Risiken. Basierend darauf vertiefen wir, wie Sie den Wert Ihres Produktportfolios maximieren können. Sie lernen verschiedene Strategien kennen, ihr Portfolio weiterzuentwickeln und Geschäftsrisiken auszubalancieren. Zudem diskutieren und reflektieren wir über Innovationen und Investitionen im Portfolio. Bevor wir das Training abschließen, behandeln wir Themen wie produktübergreifende Entwicklung sowie Entscheidungsfindung und Zusammenarbeit im Produktportfolio-Management.

Durchführungsdauer:
2 Tag

Kurssprache:
Deutsch

Zertifizierung:
Keine

Zielgruppe:
Manager*innen

Buchbar:
Öffentlich und Inhouse

Weitere Information zum Training finden Sie hier!

Unsere Standorte

Karlsruhe

Köln

Stuttgart

München

Frankfurt am Main

Mannheim

Online

Weitere öffentliche Trainingstermine finden Sie hier!

Ihre Trainer und Ihre Ansprechpartnerinnen freuen sich auf Sie!

Yvonne Zimmermann

Ansprechpartnerin Sales

+49 (0) 721 6105 -160

trainings@andrena.de

Ilina Bach

Ansprechpartnerin Organisation

+49 (0) 721 6105 -1365

trainingsorganisation@andrena.de